

STEUER-CHECK ZUM JAHRESENDE TIPPS UND MASSNAHMEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

» **Jetzt informieren!**



Mandl: Den Mut nicht sinken lassen!

Lockdown ist herber Rückschlag, rettet aber zumindest einen Teil des Adventgeschäfts und bewahrt die Chance auf eine gute Wintersaison, unterstreicht WK-Präsident Mandl und appelliert: „Lassen Sie sich impfen!“

19.11.2021, 11:46



© WKK/BAUER

Als herben Rückschlag bezeichnete heute Kärntens Wirtschaftskammerpräsident Jürgen Mandl die Ankündigung eines neuerliche österreichweiten Lockdown durch die Bundesregierung: „Unsere monatelangen Hinweise, unsere Warnungen und unsere stete Kritik waren leider vergebens: Angesichts der explodierenden Infektionszahlen und der dramatischen Situation im Gesundheitswesen ist die Entscheidung nachvollziehbar.“ Äußerst wichtig sei in diesem Zusammenhang, dass die staatliche Unterstützung für die davon direkt oder indirekt betroffenen Betriebe weitergehen werde, die Details seien bereits in intensiven Verhandlungen. Die Position der Wirtschaft sei klar: Notwendige Maßnahmen müssten praktikabel sein, Planbarkeit und vorausschauendes Handeln seien das Gebot der Stunde.

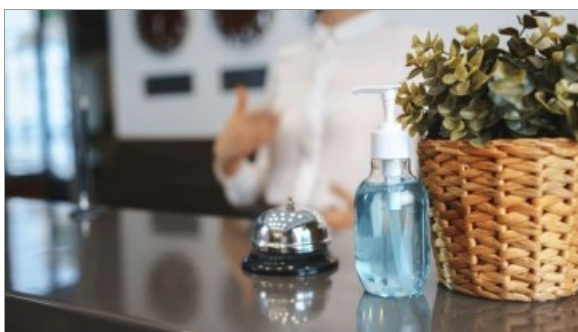
Adventzeit und Wintersaison retten

An die Unternehmerinnen und Unternehmer appellierte Mandl, trotz dieser Enttäuschung nicht den Mut sinken zu lassen: „Wenn die Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung am 13. Dezember vorüber und die Infektionszahlen auf ein für unsere Gesundheitseinrichtungen bewältigbares Maß zurückgegangen sein werden, wird wenigstens ein Teil der auch wirtschaftlich so wichtigen Adventzeit noch zur Verfügung stehen.“ Auch sei er zuversichtlich, dass es durch diesen zweifelsohne harten neuerlichen Einschnitt gelingen könne, die Wintersaison zu retten, die für sehr viele Unternehmen – weit über die Tourismusbetriebe hinaus – große Bedeutung habe, unterstrich Mandl.

Lassen Sie sich impfen!

Der Wirtschaftskammerpräsident wandte sich aber auch konkret an jene, die bisher von der Möglichkeit einer Schutzimpfung nicht Gebrauch gemacht hätten: Es sei wissenschaftlich und empirisch erwiesen, dass die Impfung die Ausbreitung der Infektion eindämme und die Gefahr eines schweren Verlaufs der Erkrankung deutlich reduziert. Mandl: „Wie wir am Beispiel anderer Länder sehen, führt eine höhere Impfquote in der Bevölkerung zu geringeren Inzidenzen und damit zu einer deutlichen kleineren Belastung des Gesundheitssystems. Deshalb ist in Ländern mit hoher Impfbereitschaft kein Lockdown mit all seinen verheerenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen notwendig. Ich bitte Sie daher, sich im eigenen Interesse, aber auch aus Rücksicht auf die Wirtschaft und die Gesellschaft in Österreich umgehend impfen zu lassen.“

Das könnte Sie auch interessieren



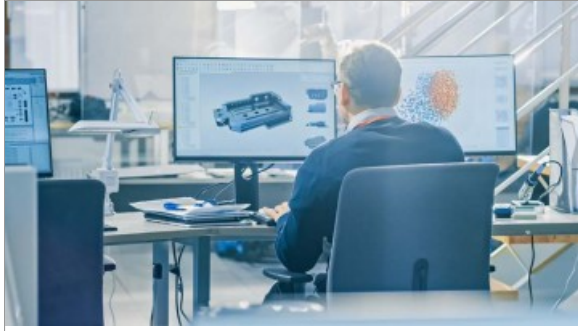
„Kärntens Touristikern ist die Vorfreude auf die Wintersaison vergangen“

Aktuelle Verschärfungen der Bundesregierung treffen die Betriebe mitten in ihren Saisonvorbereitungen. Nun wird schnelle Unterstützung gefordert. [➤ mehr](#)



Gute Auftragslage, aber gleichzeitig werden die Sorgen größer

Die aktuelle Konjunkturumfrage in Kärntens Gewerbe und Handwerk liefert Großteils erfreuliche Ergebnisse. Der Blick in die Zukunft ist aber ungewiss wie selten zuvor: Fachkräfte- und Rohstoffmangel bereiten zunehmend Probleme. [➤ mehr](#)



WiFi-Kurs für schnellere Verfahren

Nach der Einrichtung einer Wirtschafts-Ombudsstelle für schnellere Behördenverfahren sollen Genehmigungen für Betriebsanlagen nun mit einem WiFi-Kurs weiter beschleunigt werden. Die Fortbildungsmaßnahme startet am 27. Oktober mit einem Informationsabend für interessierte Unternehmen und Unternehmer. [➤ mehr](#)